

Medienmitteilung

BDP-Fraktion als Zünglein an der Waage

Abzockerinitiative: BDP will das Volk entscheiden lassen

Der Nationalrat hat heute einen Ordnungsantrag der SVP abgelehnt, der mit einem indirekten Gegenvorschlag eine Volksabstimmung über die Volksinitiative "Gegen die Abzockerei" verhindert hätte.

Die BDP-Fraktion verhalf dem Nationalrat zu einer Mehrheit, welche die sogenannte Abzockerinitiative vor das Volk bringen und ihr einen direkten Gegenvorschlag gegenüberstellen will. Die BDP hat sich dabei geschlossen und explizit auf den Standpunkt gestellt, dass es angesichts der anhaltenden und öffentlichen Diskussion nicht opportun sei, diese Fragestellung am Stimmvolk vorbeizuschmuggeln. Vielmehr soll dem Volk aufgezeigt werden, warum die Abzockerinitiative abzulehnen ist und dass der direkte Gegenvorschlag dem erkannten Handlungsbedarf Rechnung trägt und griffige Verbesserungen aufzeigt.

Im Rahmen des direkten Gegenvorschlags wird sich die BDP nun für eine substanzielle Stärkung der Aktionärsrechte einsetzen. Dabei muss die Politik auch bereit sein, den Aktionären die entsprechende Verantwortung zu überlassen. Verstärkte Aktionärsrechte bedeuten auch einen Verzicht auf unnötige und vorausseilende Einschränkungen und Verbote. Nur mit einer nüchtern und emotionslos erarbeiteten Vorlage wird auch der langfristigen Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Schweiz entsprechend Sorge getragen.

Auskunft:

NR Martin Landolt, 079 620 08 51

NR Hans Grunder, 079 300 29 87

Medienstelle BDP Schweiz, 079 218 86 28

11.03.2010